



Jahresbericht 2012



Vorwort

Liebe Freunde, Eltern und Kooperationspartner der Hanna gGmbH,

hier nun der dritte Geschäftsbericht unseres Trägers zum abgelaufenen Jahr.

Im Jahr 2012 konnten wir leider die Vorbereitungen zum Bau der „Kita am See“ nur bedingt weiterführen, weil die Finanzierung von der Zusage von Fördermitteln abhängt. Unsere seit 2011 gestellten drei Anträge wurden bislang nicht positiv beschieden, weil a) die Fördermittel schon ausgegeben waren oder b) der Senatstopp keine Neubauten fördern wollte oder c) die Fördermittelkriterien noch nicht definiert waren. Die Verwaltung ist überzeugt von unseren Anträgen, die Kita wird entstehen, aber die Eröffnung verzögert sich und kann erst 2014 erfolgen.

Seit Mai 2012 ist Renate Schaaf pädagogische Gesamtleitung und wir als Träger haben eine wichtige Kompetenz hinzugewonnen. Dies hilft uns beim Aufbau neuer Kitas ebenso wie bei der Begleitung unserer Teams in den bestehenden Einrichtungen.

Die neue Leitung der Kitas Flohkiste und Löwenzahn ist die alte Stellvertreterin Anja Wuttke und die neue Stellvertretung wurde im Februar 2013 gefunden.

Die Personalsituation war über das Jahr ausgeglichen. Bei Krankheitswellen hat die Hanna gGmbH, soweit möglich, durch Personalagenturen Ersatz geschaffen. Trotz des vielbeschworenen Erziehermangels hatten wir kein Problem, gut ausgebildete und auch erfahrene Mitarbeiter/innen zu finden. Wir haben 28 Neueinstellungen vorgenommen, haben 8 Kündigungen bzw. Verrentungen durchgeführt und 5 Mitarbeiter/innen haben von sich aus gekündigt.

Koordiniert durch unsere Landschaftsplanerin entstanden in allen Kitas Projekte, um die Gärten noch naturnaher zu gestalten. Sie wurden durch den Senatsfond „Grün macht Schule“ gefördert.

Die Kita Pinocchio wurde Vorreiter einer energetischen Wende durch die Installation eines BHKWs (Blockheizkraftwerk), das neben Heizung auch Strom liefert.

In der Kita Helmistolche wurde im November die externe Evaluation durchgeführt und mit guten Resultaten abgeschlossen. Auch der neu verliehene Titel „Haus der kleinen Forscher“ war im Alltag jeder Gruppe zu spüren, weil u.a. Experiment-Tablets für die Kinder frei zugänglich aufgebaut wurden.

Eine Neuerung ist auch die Einrichtung von Fach-AGs, die Kita-übergreifend aus Mitarbeitern der Hanna gGmbH gebildet wurden, bislang zu den Themen „Integration“, „Übergang Kita-Schule“ und „Nestgruppe“. Weitere AG's sollen 2013 realisiert werden, wie „Medienpädagogik“ und „Männer in der Kita“ (unser Männeranteil liegt bei 8,4 % und damit 5 % über dem Bundesdurchschnitt).

Wieder haben wir eine Ausschreibung gewonnen, nämlich den Aufbau einer Kita in der Paul-Junius-Strasse in Lichtenberg (140 Plätze geplant). Ein Teil der Fördermittel wird aus dem Programm Stadtumbau Ost kommen.

Weiterhin ist geplant, mit dem Schwesterunternehmen mediopolis Berlin e.V. die Freilichtbühne Weißensee für theaterpädagogische Projekte zu nutzen.

Das Jahr 2013 verspricht ereignisreich zu werden, besonders im Hinblick auf den Aufbau weiterer Kitaplätze und die Akquirierung weiteren Personals.

Herzlich

Hartmut Horst, Tanja Horst
und Manuel Schottmüller



Umsatz* **5,51 Mio. Euro**

davon u.a.
Senatsförderung 4,4 Mio. Euro
Förderung BHKW 62.000 Euro
Elternbeiträge 635.000 Euro
Spenden 4.602 Euro

Ausgaben* **5,5 Mio. Euro**

davon u.a.
Personalkosten 3,83 Mio. Euro
davon Personalagenturen, FSJ-ler 67.000 Euro
Lebensmittel 130.000 Euro
Pädagogische Ausstattung / Materialien 23.000 Euro
Fortbildung, externe Angebote 57.000 Euro
Mieten/Energieversorgung 327.000 Euro
Investitionen in Kitas (u.a. Kita Große Seestraße) 516.000 Euro
Anlagen/Tilgung Kredite 173.000 Euro

Jahresergebnis lt. BWA 2012 **+/- 0**

*Angaben gerundet, Stand 31.12.2012

Unser Team

128 Mitarbeiter/innen, davon
pädagogisches Personal 94 (73 %)
Küche und Reinigung 18 (14 %)
Hausmeister / Garten / Fahrdienst 5 (4 %)
Geschäftsführung / Verwaltung 5 (4 %)
Mutterschutz/Langzeitkrank 6 (5 %)
Wir betreuen derzeit 626 Kinder



Team

Leitung und Stellvertretung Kita Pinocchio:
Gabi Niederlein (o.l.) und Kerstin Richter (o.r.)

Leitung und Stellvertretung Kitas Löwenzahn/Flohkiste:
Renate Schaaf (rechts) und Anja Wuttke genannt Krause (2.v.r.)

Leitung und Stellvertretung Kita Helmistolche:
Jeannette Westphal (Mitte) und Marion Endrun (2.v.l.)

Leitung und Stellvertretung Kita Villa Lobo:
Jana Struck (u.r.) und Sven Gebhardt (u.l.)

Pädagogische Leitung:
Renate Schaaf (rechts)



Pädagogik

Modell der Hanna gGmbH

Die Hanna gGmbH ist eine gemeinnützige Organisation. Kitas der Hanna gGmbH haben jeweils ein eigenes pädagogisches Profil (orientiert am Situationsansatz, Schwerpunkt auf Psychomotorik/Musikpädagogik, Orientierung am Reggio-Konzept). Wir handeln überparteilich, sind nicht konfessionell gebunden und legen großen Wert auf Respekt vor anderen Ansichten und Lebensformen.

Wir fördern Eigeninitiative, Selbstständigkeit und ganzheitliche Entwicklung. Jedes Kind wird als eine eigenständige Persönlichkeit wahrgenommen, Integration und Chancengleichheit für alle Kinder sind die Leitlinien unseres Handelns. Der Respekt vor dem kindlichen Wesen und das Bestreben, Signale, Fragen und Bedürfnisse der Kinder sensibel wahrzunehmen und angemessen zu reagieren, leitet uns dabei an. Wir verstehen Lernen als Schlüssel für ein zufriedenes und erfülltes Leben.

Das Berliner Bildungsprogramm setzt die Qualitätsstandards unseres täglichen Handelns. Wir pflegen transparente Strukturen, eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit und den Dialog zwischen Eltern, Kita und Träger (Kitabeirat der Erzieherinnen und Erzieher, die Elternvertreter, Fördervereine).

Pädagogische Maßnahmen

Unsere internen Schulungen mit den Teams behandelten 2012 die Themen Zusammenarbeit

und Kommunikation im Team, Psychomotorik, Lerngeschichten, Eingewöhnung, Bild vom Kind/Rolle der Erzieher/in. Dabei wird in eineinhalb-tägigen Seminaren, in der Regel von unserer Psychologin angeleitet, ein Thema im Team diskutiert und in Arbeitsgruppen weiterentwickelt.

Im letzten Quartal entstand das Interesse, das Thema Sexualität in der Kita vertiefender zu behandeln. Dazu gehört die frühkindliche Sexualität, aber auch das Verhältnis Erzieher-Kind. Diese Fortbildungen werden schwerpunktmäßig in 2013 durchgeführt. Aufgrund unseres wachsenden Männeranteils in den Kitas (derzeit 8,4 %) soll diese Thematik auch zum ungezwungenen Umgang mit den Kindern in Alltagssituationen beitragen. Wir werden externe Spezialisten in den Fortbildungen einsetzen.

Angebote in den Kitas

Gruppenaktivitäten, Fahrten und Feste sind ein unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit des Trägers. Wie jedes Jahr besuchten unsere Kinder auch 2012: Feuerwehr, Polizei, Puppentheater, Krankenhaus, Tierpark, Kirche, Bücherei, Ausstellungen, Kinderbauernhof, Planetarium, Verkehrsgarten, Streichelzoo oder Sauna. Außerdem bieten wir an: Ballettunterricht, Schwimmen, Fussball, Naturkunde-Experimente, Englisch, Holzwerkstatt, Theater, Musik und Kinderküche.



Hanna Amrit Katharina Horst * 27.09.1997 † 15.06.2001

In ihrem Namen möchten wir allen unseren Kita-Kindern die besten Chancen geben, ihre kleinen Persönlichkeiten zu entwickeln.





Kita Pinocchio

Belforter Straße 11; 10405 Berlin
230 Betreuungsplätze; 40 Mitarbeiter/innen

Unser Haus befindet sich im Stadtbezirk Pankow/ Ortsteil Prenzlauer Berg. Unser Konzept: jedes Kind ist eine Persönlichkeit mit individuellen Eigenheiten und Bedürfnissen. Durch Leben in der Gemeinschaft erfährt das Kind eine ständige Bereicherung. Alle Kinder sollen die Chance haben, ihre Fähigkeiten und individuellen Möglichkeiten zu entwickeln und in die Kindergruppe einzubringen.



Neues Hauskonzept

Die externe Evaluation war für uns als Team eine wertvolle Zeit der Kommunikation und Reflexion unserer pädagogischen Arbeit und diente als Grundlage für die Überarbeitung der Hauskonzeption. Dabei war es uns wichtig, die Rechte der Kinder als zentralen Schwerpunkt in der Konzeption herauszustellen. Die überarbeitete Hauskonzeption kann jederzeit in den Gruppen wie auch auf unserer website eingesehen werden.

Bewegungsbaustelle

Die Bewegungsbaustelle wurde 2012 von Erzieher/innen, Eltern und natürlich besonders von unseren Kindern erforscht und belebt. In spielerischer Form wurden Schlösser, Kutschen oder Löwenhöhlen erbaut. Zu Fasching errichteten die Kinder ein Wikinger-Schiff und bezogen dabei verschiedenste Alltagsmaterialien aus den Gruppenräumen mit ein. Noch lange nach Karneval wurde das Schiff bespielt und immer wieder verändert. Auch Schüler aus Grundschule in der Danziger Straße haben sich mit unserer Bewegungsbaustelle kreativ ausgetobt und werden uns bald wieder besuchen. Gemeinsames Lernen macht einfach Spaß!

Fröhliche Feste

Gruppeninterne Höhepunkte, zum Beispiel die Besuche im Seniorenheim oder im Bucher Forst, Gruppenfahrten, Übernachtungen in der Kita, der gegenseitige Besuch von Schule und Kita, die interne AG „Kleine Forscher“ und viele andere interessante Angebote wurden über das gesamte Kita-Jahr organisiert.

Unser Traditionsfest zum Kindertag fand unter dem Motto „Bewegung mit allen Sinnen“ statt. Besonders begeistert waren alle von der meterhohen Kletterwand, die von den Eltern organisiert und zur Verfügung gestellt wurde. Mit Seilen gesichert, erklimmen auch die Kleinsten die schwindelnde Höhe und freuten sich über den Weitblick.

Ein weiterer Höhepunkt am Ende des Jahres war unser Weihnachtsmarkt mit Weihnachtssingen, vielen Bastelideen, kulinarischen Genüssen und einer gelungenen Überraschung für unsere Kinder: die Weihnachtbahn Emma. Sie wurde im Garten aufgebaut und für eine Rundfahrt in einer der drei Waggons wurde gerne auch ein längeres Anstehen in Kauf genommen.

In den Sommerwochen gab es verschiedene Aktionen wie das Neptunfest, das Piratenfest und das Zillefest. Beim Zillefest verzauberte ein Leierkastemann die Kinder mit seiner Musik.

Projekte

In den Gruppen wurde das Naturgeschehen beobachtet, erforscht und mit Experimenten belebt. So wurden beispielsweise aus Samen Keimlinge und mit viel Liebe und Ausdauer Pflanzen gezogen. Manche der Pflanzen bekamen sogar Früchte, die man essen konnte!

Berufe wurden durch den Besuch von Feuerwehr, Polizei oder Krankenhaus erkundet und die gesammelten Erfahrungen spiegelten sich in allen Bildungsbereichen und im Spiel der Kinder wider. Die Nestgruppe hatte viel Spaß am Erkunden der Kinderküche und beim Kürbisbrotbacken.

Im Rahmen des Berlin-Projektes „Wo wohnen wir?“ besuchten die Kinder Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor oder den Alexanderplatz. Zudem besuchten sich die Kinder gegenseitig, um die unterschiedlichen Lebenswelten der Familien kennenzulernen. Die Ausflüge wurden in den Morgenkreisen vorbereitet und die Erlebnisse danach gemeinsam besprochen.

Unterstützung der Eltern

Unsere Eltern beteiligten sich an vielen Aktionen, wie den Garteneinsätzen und dem Laternenfest. Spendengelder der Eltern, auch finanziert durch den Verkauf von T-Shirts, wurden für die Anschaffung von Materialien für die Aktionsräume genutzt.





Kitas **Löwenzahn**
und **Flohkiste**

Knaackstr. 53 / I und II; 10435 Berlin
240 Betreuungsplätze, 44 Mitarbeiter/innen

Die beiden Kitas befinden sich im Stadtbezirk Pankow / Ortsteil Prenzlauer Berg, am Kollwitzplatz. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Situationsansatz. Dabei wird die Lebenssituation der Kinder berücksichtigt, ihre Stärken werden gefördert und vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten geschaffen. Jede(r) Erzieher/in gestaltet ihren Gruppenalltag individuell und situationsbezogen, deshalb sind hier ganz unterschiedliche, sehr spannende und interessante Projekte der Gruppen zu finden.



Forschen und entdecken

Kinder sind aktive, neugierige, mutige, unermüdete und herausfordernde Forscher und kleine Wissenschaftler. Den entsprechenden Raum und die nötigen Anregungen finden sie im Alltag unserer Kitas. Dabei spielt die Gemeinschaft eine wesentliche Rolle.

Auch innerhalb von spannenden Projekten begeben sich die Kinder immer und immer wieder auf Forschungsreise. Fragen der Kinder stehen stets im Mittelpunkt. „Was wächst aus einem Samenkorn?“, „Wie schält man selbstgeerntete Kartoffeln?“, „Sind Schnecken immer langsam?“ oder „Was ist eigentlich Kunst?“ Gemeinsam mit den Erziehern und den Erzieherinnen suchen sie nach den Antworten. Kinder lernen mit dem Bauch, mit der Haut, mit Händen, Füßen und dem Mund. Sie konnten miterleben, wie Schmetterlinge schlüpfen. Sie durften wie ein echter Künstler in einem Atelier auf einer Leinwand malen, mit gefrorenem Wasser experimentieren und eigenen Kartoffelbrei probieren.

Ausflüge und Erlebnisse

Unser Garten bietet Platz für vielerlei Naturerkundungen, fordert Bewegung heraus und ist beliebter Treffpunkt der Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Doch manchen Gruppen genügt dieser Platz nicht. Sie wollen wissen, wo sie wohnen und wie es in einem Museum ist, wer auf dem Bauernhof wohnt und wie man Pferde pflegt. Die Fußballer unter uns trainierten unermüdet, trafen bei der Kita EM aufeinander und kämpften um den Pokal.



Musikprojekt

In unserem Haus spielt Musik eine wichtige Rolle. Das Musikprojekt „Singende Kindergärten“ fand bei allen Beteiligten großen Anklang. Eine Mitarbeiterin begleitet seitdem die musikalische

Früherziehung in den Gruppen und bringt Singen und Bewegung in Einklang. Drei weitere Mitarbeiter erhalten regelmäßigen Gitarrenunterricht.



Förderverein

Der Förderverein beider Kitas unterstützte unsere Arbeit u.a. mit der Anschaffung einer Bodenmatte für den Sportraum. Und besonders: Kindergruppen waren dabei, als die Bühnenelemente in einer nahegelegenen Tischlerei fertig gestellt wurden und beim Sommerfest erfolgte dann endlich die feierliche Übergabe.

Im Herbst eröffneten wir eine Mit-Mach-Ausstellung zu mathematischen Grunderfahrungen und holten uns die Zahlen auf die Bühne. Wir erkundeten zusammen mit anderen Kitas und Schulklassen, wie viel Mathematik in unserem Alltag steckt.





Kita Helmistolche

Lettestr. 4 - 5; 10437 Berlin
72 Betreuungsplätze, 13 Mitarbeiter/innen

Unsere Kita befindet sich in grüner Umgebung direkt am Helmholtzplatz. In unserer Kita orientieren wir uns am Situationsansatz. In der erzieherischen Arbeit legen wir viel Wert auf die Förderung der Kreativität und die Entwicklung der Eigeninitiative. Allen Kindern wird die Möglichkeit gegeben, Angebote gruppenübergreifend zu nutzen und sie freiwillig und selbständig auszuprobieren.



Forschen und entdecken

Im Jahr 2012 wurde aus dem Hausprojekt „Kleine Forscher ganz groß“ ein fester Bestandteil unserer konzeptionellen pädagogischen Arbeit mit den Kindern. Wir hatten bereits 2011 mit der intensiveren Auseinandersetzung mit dem naturwissenschaftlich und technischen Bereich und dem Bereich mathematische Grunderfahrungen begonnen. In enger Zusammenarbeit mit dem Extavium, Leuchtpol und dem „Haus der kleinen Forscher“ erweiterte das gesamte Team seine Kompetenzen. Durch Teamfortbildung und regelmäßige Fortbildung einzelner Mitarbeiter/innen konnten und können wir unsere Forschertätigkeit mit den Kindern stetig verbessern.

Spannende Experimente

Mit der Unterstützung des Trägers konnten wir in jeder Gruppe Experimentierecken und vier Experimentierkisten zu den Themen Feuer/Magnetismus, Erde/Ernährung, Wasser und Luft/Licht anschaffen und einrichten. Diese Kisten sind mit allerlei Materialien gefüllt, die zum Experimentieren, Forschen und Entdecken einladen, beispielsweise zum Thema Ernährung: „Der Zucker in der Limo“. Hier untersuchten die Kinder, wie sich Zucker in Flüssigkeiten (gefärbtes Wasser mit Lebensmittelfarbe) verhält. Sie fanden heraus, dass der Zucker sich auflöst. Nur anhand der Lebensmittelfarbe konnten die Kinder erkennen, dass der Zucker noch da ist und sie konnten ihn schmecken.

Oder das Zitronenexperiment: Ein Junge sagte, den Strom kann man hören, wenn er durch eine Zitrone fließt. Eine These, die untersucht werden musste! Für dieses Experiment braucht man eine Batterie zwei Stromkabel und Kopfhörer. Wenn man ganz ruhig ist, hört man tatsächlich den Strom.



Auch das Erfahren von der Nachhaltigkeit der Ressourcen wie der Umgang mit Energie (Sonne, Wasser, Wind), Papier und Mülltrennung ge-

hören dazu. Es gab noch viele andere spannende Experimente und Projekte, die durchgeführt wurden und es gibt noch vieles was in Zukunft erforscht, entdeckt und erprobt werden kann.

Zertifikat Kleine Forscher ganz groß

Am 25. Mai wurden wir, die Kinder und das Kita-team, für unseren Fleiß und Forscherdrang mit dem Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ vom gleichnamigen Institut belohnt. Das macht uns stolz, es spornt uns an und verpflichtet uns, als Forscherkita weiter voranzuschreiten.



Externe Evaluation

In diesem Jahr wurde unsere Einrichtung erfolgreich von einer externen Gesellschaft evaluiert. Wir erhielten Anerkennung für unsere tägliche Arbeit und wertvolle Hinweise und Impulse für unsere zukünftige Arbeit mit den Kindern.





Kita Villa Lobo

Wilhelm-Wolff-Str. 15 - 17; 13156 Berlin
84 Betreuungsplätze; 15 Mitarbeiter/innen

Die Kita befindet sich im Stadtbezirk Pankow / Ortsteil Niederschönhausen. Im Sommer 2011 wurde die Villa kitagerecht umgebaut und der Garten neu gestaltet. Eröffnet wurde die Villa Lobo im Herbst. Wir arbeiten nach dem Situationsansatz, in altershomogenen und altersgemischten Gruppen.



Ein Jahr ist vergangen, viel ist passiert...

Die Kinder und die Erzieher/innen lernten sich kennen, Erfahrungen wurden gesammelt, Beziehungen entwickelten sich, Spielzeug wurde geteilt, Münder lachten, Tränen rollten...

Gruppenalltag

In den fünf Gruppen wurde zusammen die Welt entdeckt und jede Gruppe fand für sich einen eigenen Namen. Passend zu unserer Villa „Lobo“ (Wolf) wurden Gruppennamen in verschiedenen Sprachen ausgesucht: „bleiddiaid bach“ (walisisch), „pienet sudet“ (finnisch), „små ulve“ (schwedisch), „lupi mici“ (rumänisch) und „los lobitos“ (spanisch). Tägliche Erlebnisse und Entdeckungen führten die Kinder untereinander und ihre Erzieher/innen zusammen. Rituale wie der Morgenkreis und die gemeinsame Nutzung des Gartens ließen Klein und Groß in unserer Kita zusammenwachsen.

Erste Projekte ermöglichten den Kindern und Erzieher/innen tiefer in verschiedene Themen einzutauchen. Der Wolf wurde erforscht, die Lebenswelt der Indianer erkundet, der Kreis entdeckt, mit Murmeln experimentiert und das Licht thematisiert.

Austausch mit den Eltern

Auch Eltern und Erzieher/innen lernten sich näher kennen. In den ersten Entwicklungsgesprächen wurden gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse ausgetauscht. Die Eltern fingen an, unsere Villa organisatorisch zu unterstützen. Zum Beispiel zeigten sie viel Engagement bei unseren Garteneinsätzen. In Zusammenarbeit entstanden eine Feuerstelle, ein Tipi und ein Hochgarten für Kräuter. Ein Mosaiksteinboden wurde gelegt, neue Pflanzen gesetzt und Laub eingesammelt. Bei diesen Arbeiten halfen auch die Kinder tatkräftig mit.

Die Eltern organisierten eigenständig Kuchenbasare und spendeten die Einnahmen der Kita. Sie halfen bei der Vorbereitung des 1. Geburts-

tages der Villa und nähten dafür zahlreiche dekorative Wimpelketten, die den Garten am Festtag schmückten. Weitere Ideen wurden verwirklicht, wie Elterncafés, Laternenumzug und die Gründung des Fördervereins.

Hauskonzeption

Mit dem Abschluss der Eingewöhnungszeit für Kinder, Eltern und Erzieher/innen fiel für alle etwas Anspannung im Haus ab. Endlich hatte das Team Gelegenheit und Zeit, sich auch mit pädagogischen Themen, Zielsetzungen und dem Erarbeiten der eigenen Konzeption zu beschäftigen. Unterstützung hatten die Mitarbeiter/innen von der externen Psychologin und von der Pädagogischen Leitung des Trägers. So konnten Fragen beantwortet, Vorstellungen und Ideen miteinander verknüpft und professionell bearbeitet werden. 2013 wird die Konzeption festgeschrieben.

Teamarbeit

Im Frühjahr hatten die Mitarbeiter/innen die Möglichkeit, an einem Teamtage, fernab vom Arbeitsalltag, Zeit miteinander zu verbringen und sich auszutauschen. Rauf aufs Fahrrad, zur Eisdielen in Alt-Lübars, Grillen im Garten und Volleyball auf der Wiese. Die Sonne hat wieder Kraft gespendet.

Im weiteren Arbeitsprozess wurde dem Team klar, dass dem Austausch untereinander mehr Raum und Zeit gegeben werden musste. Seitdem gibt es wöchentlich eine kleine Dienstberatung, sowie Kleinteambesprechungen einmal im Monat. Die dreimal im Jahr stattfindenden Teamtage sind immer noch für die Konzeptionsarbeit vorgesehen.



Gremien

Elternmitarbeit / Elternvertreter

Eltern sind die wichtigsten Bindungspersonen für das Kind und dadurch unsere wichtigsten Partner bei der Bildung und Erziehung der Kinder. Deshalb vermitteln wir ausführliche Informationen über die konzeptionelle Arbeit, gestalten die Eingewöhnungsphase gemeinsam, machen Tür- und Angelgespräche, Elternversammlungen, regelmäßige Entwicklungsgespräche, Elternvertreter-Versammlungen sowie Aushänge mit pädagogischen und organisatorischen Informationen. Wir gestalten die website mit kita- und gruppeninternen Themen (Projekte, Termine), die nur für die Eltern der Kita mit Passwort einsehbar sind.

Die jährlich gewählten Elternvertreter/innen (ein bis zwei Eltern pro Gruppe) treffen sich themenbezogen mit der Kita-Leitung. Aus den Elternvertretungen wird je Kita eine Gesamt-Elternvertretung gewählt (zwei Vertreter), die sich mit den anderen Gesamt-Elternvertretungen und der Geschäftsleitung um die Geschicke der Kitas kümmern.

Fördervereine

Wie schon angekündigt, fusionierten in diesem Jahr die Fördervereine der Flohkiste und Löwenzahn. Sie haben sich intensiv um die Finanzierung einer Theaterbühne gekümmert, seit September wird das Stück „Das tapfere Schneiderlein“ geprobt und damit die Bühne im Frühjahr 2013 eingeweiht. Weiterhin wurden das Sommerfest, das Laternenfest und der Hanna-Flohmarkt für Vereinsprojekte genutzt und u.a. durch T-Shirt- und Waffelverkauf ordentlich Geld gesammelt, womit z.B. digitale Bilderrahmen finanziert werden können. Auch in der Villa Lobo hat sich ein Förderverein gegründet, mit dem Ziel, die hauseigene Sauna wieder flott zu machen.

Psychologische Betreuung

Unseren hohen Anspruch sichern wir u.a. durch regelmäßige Teamfort- und -weiterbildungen (z.B. Entwicklungspsychologie, Elterngespräche, Integration, Bedeutung von Alltagserfahrungen usw.), interne und seit 2011 externe Evaluation sowie die kontinuierliche Beratung durch Psychologen.

Projekte

Kita am See/ Pankow-Weißensee

Das Projekt beschäftigt uns bereits seit dem Spätjahr 2010 und geht aus einem bezirklichen Interessenbekundungsverfahren hervor. Ziel des Verfahrens war es, ein altes Gebäude auf einem wunderschönen Parkgrundstück am Weißen See zu sanieren und zur Kita auszubauen. Wegen diverser behördlicher Pannen kam es aber anders als gedacht: das alte Gebäude wurde inzwischen abgebrochen. Anstelle einer Kita mit 84 Betreuungsplätzen entsteht nun auf einem vom Träger eigens erworbenen Grundstück eine moderne Neubau-Kita mit 140 Plätzen und eigener Küchenversorgung. Das Bezirksgrundstück mit Anbindung an den Seerundweg wird als Spielgarten mit über 3.000 qm Außenfläche genutzt. Auch ein weiterer Rückschlag für das Projekt – die Verzögerung der Bewilligung einer Investitionsmittelförderung durch den Senat um mehr als ein Jahr – hat uns nicht vom Kurs abgebracht: Die Kita wird Mitte 2014 eröffnen!

Kita Paule/ Lichtenberg-Fennpfuhl

Die Hanna gGmbH hat sich an einem Interessenbekundungsverfahren des Bezirksamtes Lichtenberg beteiligt und das Verfahren gewonnen. Für die neue Kita ist der Teilabbruch sowie die Kernsanierung eines Kita-Typenbaus und der Ausbau zu einer Kindertagesstätte mit 140 Betreuungsplätzen erforderlich. Durch das Projekt werden 140 Betreuungsplätze mit eigener Küchenversorgung auf einem 4.500 qm großen Grundstück geschaffen. Außerdem betätigt sich die Hanna gGmbH erstmals außerhalb des Bezirks Pankow. Die Eröffnung ist für Ende 2014 vorgesehen.

Freilichtbühne Weißensee

Im Zuge des Projektes Kita am See haben wir uns mit der denkmalgeschützten Freilichtbühne Weißensee beschäftigt. Das Areal wird seit Jahren nur bedingt genutzt und verfällt zusehends, obwohl der Standort großes Potential als Begegnungsstätte für ein breites Publikum birgt. Der Bezirk hat auch diese Immobilie zur Sanierung und zum Betrieb ausgeschrieben. Unsere Partnerfirmen gulliver GmbH und mediopolis e.V. sind hier tätig, damit das Areal u.a. auch für die Kitas der Hanna gGmbH nutzbar wird.



Kita Paule



Kita am See



Kita am See



Kita Paule



Freilichtbühne



Danke

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiter/innen für ihr engagiertes Wirken.

Anne Albrecht / Franziska Albrecht / Christine Auste / Edeltraud Bartels / Wilhelm Bartels / Elfi Biederstädt
Carmen Bielor / Valentin Bilz / Manuela Bistry / Andrea Blaschke / Monika Boelter / Sina Brandt / Sophie Braun
Claudia Buchholz / Roland Bunke / Franziska Butteltmann / Sabine Conrad / Rainer Curti / Julia Dannehl
Irene Dillmann / Anica Domschke / Anneliese Eckmann / Yvonne Ehrenberg / Marion Endruhn
Heike Esser / Rita Feierabend / Nancy Fessel / Margarete Fickentscher / Jürgen Fiedermutz
Neele Friedrich / Margarita Friedrich / Katrin Friese / Ute Funk / Josephine Galle / Katharina Gärtner
Karola Gaudernack / Sven Gebhardt / Heidemarie Geppert / Petra Glienke / Vilma Glomba / Rosemarie Gnadt
Heike Gonther / Judith Harloff / Sandy Hartenstein / Holger Haut / Jane Heilemann-Ngunyi / Sina Helmreich
Gerlinde Hermann / Sabina Hoffmann / Ginka Horst / Linda Hundt / Ramona Ittershagen / Britta Kästner
Mandy Kiekebusch / Marion Kiekebusch / Marion Kinkel / Christin Klein / Daniela Koch
Susanne Kozian / Franziska Krebs / Silvia Kreitling / Beate Kroh / Sylvia Lauer / Sabine Lenk / Ralf Leonhardt
Constanze Lerch / Cornelia Linke / Wolfgang Lohding / Heidi Loff / Jana Loose / Anja Lübeck
Edelgard Lugge / Birgit Macha / Dayana Macha / Barbara Mai / Lyudmilla Mashagulova / Daniela Martens
Doreen Menzel / Sabrina Möbus / Beate Möws / Marina Müller / Silvia Müller / Yvonne Nebich / Kerstin Neubert
Gabriele Niederlein / Antje Porzig / Gabriele Pröhl / Karin Qajani / Angelika Rechenberger / Kerstin Richter
Andrea Riedel / Nicole Riesmeier / Jeannette Rouvel / Angela Sadji / Sabine Sauer / Renate Schaaf
Stefanie Schade / Katrin Scharff / Dirk Schilke / Carola Schönfeld / Martin Seltrecht / Saskia Send
Monika Sepke / Monika Speder / Elke Steinbach / Sabrina Strube-Dudda / Jana Struck / Dagmar Struck
Martina Stuchlik / Svenja Süß / Iva Teitge / Sylvia Thiel / Heiko Timm / Stanislava Vinovic
Angela Weber / Franziska Weigelt / Renate Weiß / Marie-Luise Wendt / Jeannette Westphal
Angelika Wiehagen / Birgit Witt / Anja Wuttke gen. Krause / Anja Zabel / Andreas Zietz

* Mitarbeiterstand zum 31.12.2012

Ab Frühjahr 2014

KITA AM SEE

Große Seestraße 8 a 13086 Berlin Weißensee
Vorankmeldungen unter www.hanna-ggmbh.de



Hanna gGmbH Kita Trägerschaften
Knaackstraße 53/II 10435 Berlin
Telefon 030/41 71 66 51 Fax 030/32 53 33 66
info@hanna-ggmbh.de www.hanna-ggmbh.de

Unser Projekt „Kita am See“ wird gefördert:

